

# Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufzugebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Eberstraße 25.

Ferrul Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 26 Rpf. Postgebühr. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 124 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 19. März 1938

Nr. 66

Der Führer verkündet vor dem Deutschen Reichstag:

## 10. April Abstimmung im ganzen Reich

75 Millionen Deutsche beurkunden an diesem Tage einig und geschlossen den Anschluß Deutsch-Oesterreichs mit dem Stimmzettel / Gleichzeitig Neuwahl des Reichstags / Der Dank der Nation an den genialen Schöpfer Großdeutschlands / Unlösbare Einheit des neuen deutschen Reichsrats

### Berlin im Zeichen des Reichstages

Berlin, 19. März. Das große Ereignis des gestrigen Tages hatte wieder halb Berlin auf die Beine gebracht. In den Abendstunden setzte von allen Seiten ein Massenstrom zu der prachtvoll geschmückten Wegstrecke zwischen Reichskanzlei und Krolloper ein, an der etwa 50 Pflanzensprecher aufgestellt worden waren. Die Tausende und aber Tausende wollten nicht nur den Führer hören, sondern ihm auch auf seiner kurzen Fahrt wieder wie zwei Tage vorher aus übervollem Herzen jubeln. Die Absperermannschaften der SA und SS waren herangemarschiert, wobei es sich die Berliner nicht nehmen ließen, diese Männer reichlich mit Liebesgaben zu versorgen und bald strahlte das helle Licht der Scheinwerfer auf die vielen Fahnen die den Anfahrtsweg schmückten.

Kurz nach 6 Uhr trafen die ersten der annähernd 750 Vertreter des Volkes an der Krolloper ein. Der österreichische Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart und sämtliche Mitglieder der österreichischen Staatsregierung waren zusammen mit Gauleiter Bürkel auf dem Tempelhofer Feld eingetroffen und wurden von Ministerialrat Dr. Meßner im Auftrag von Reichsinnenministers Dr. Frick begrüßt.

### Jubelstürme begleiten den Führer

Etwa 10 Minuten vor Beginn der Sitzung trat der Führer die Fahrt zum Reichstag an. Wieder brach ein Jubelsturm ohne Gleichen in der Wilhelmstraße aus. Die Begeisterungstürme und Huldigungen begleiteten den Schöpfer des Großdeutschen Reichs bis in die Krolloper — wieder eine unbeschreibliche Triumphfahrt, die beweist, in welcher gläubigen Vertrauen die Herzen der deutschen Menschen ihrem Führer entgegen schlugen. Die Wagen mit den Mitgliedern der Reichsregierung waren vorgefahren und besonders der Präsident des deutschen Reichstags Generalfeldmarschall Göring und der Berliner Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels wurden jubelnd begrüßt. Unter den Klängen des Präsentiermarsches und des Deutschlandliedes schritt der Führer die Ehrenkompanie des H-Totenkopfbundes Brandenburg ab und wurde am Eingang der Krolloper von Hermann Göring willkommen geheißen.

Der große Sitzungssaal des Reichstages trägt wieder den gleichen Schmuck wie am 20. Februar: Von der Stirnwand grüßt das riesige goldene Hakenkreuz und zu beiden Seiten steht man große Hakenkreuze auf braunem Grund. Die Abgeordneten aus Oesterreich wurden von ihren Kameraden aus dem Reich von allen Seiten aufs herzlichste willkommen geheißen und beglückwünscht.

### Adolf Hitler in der Kroll-Oper

Wenige Minuten vor 20 Uhr erschienen im Sitzungssaal die Mitglieder der österreichischen Landesregierung mit dem Reichsstatthalter Seyß-Inquart an der Spitze der die Uniform eines H-Gruppenführers trägt. Laute Heilrufe und Händeklatschen begrüßten die führenden Männer aus der deutschen Ostmark die heute zum erstenmal an einer Sitzung des Deutschen Reichstages teilnehmen. Botschafter von Bayern begrüßt jeden einzelnen der österreichischen Herren mit Handschlag und ihm schlossen sich die Mitglieder der Reichsregierung, die führenden Männer von Partei und Staat an.

Bautlozes Schweigen tritt ein. Sowohl auf der Regierungsbänke wie im Parkett der Abgeordneten und auf den Tribünen erwarteten alle Anwesenden stehend den Führer, der, als er Punkt 20 Uhr in Begleitung des Reichstagspräsidenten Generalfeldmarschall Göring und Reichsinnenministers Frick den Saal betritt, mit lauten Heilrufen empfangen wird.

### Verordnung des Führers über die Reichstagswahl

Berlin, 18. März. Generalfeldmarschall Göring gab in der Reichstags-sitzung folgende Verordnung des Führers und Reichskanzlers über eine Volksabstimmung, sowie über die Auflösung und Neuwahl des Reichstages vom 18. März 1938 bekannt:

1. In der Absicht, dem deutschen Volk Gelegenheit zu geben, sich in seiner Gesamtheit zu dem durch die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich geschaffenen Großdeutschen Volksreich zu bekennen, ordne ich an, daß neben der Volksabstimmung im Lande Oesterreich auch im übrigen Reichsgebiet eine Volksabstimmung über die am 13. März 1938 vollzogene Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich stattfindet. Gleichzeitig löse ich den Reichstag mit Ablauf des 9. April 1938 auf, um den deutschen Volksgenossen in Oesterreich eine Vertretung im Großdeutschen Reichstag zu eröffnen.

2. Volksabstimmung und Reichstagswahl des Großdeutschen Volksreiches finden am Sonntag, dem 10. April 1938, statt.

Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler.

Der Reichsminister des Innern: Frick.

ten alle Anwesenden stehend den Führer, der, als er Punkt 20 Uhr in Begleitung des Reichstagspräsidenten Generalfeldmarschall Göring und Reichsinnenministers Frick den Saal betritt, mit lauten Heilrufen empfangen wird.

Der Führer nimmt auf der Regierungs-

estrade Platz. Neben ihm sitzen in der ersten Reihe die Reichsminister Heck von Ribbentrop, Dr. Frick, Dr. Goebbels, Freiherr von Neurath Graf Schwerin-Krosigk. Auf der linken Seite der Regierungsbänke sitzen in der ersten Reihe die Mitglieder der österreichischen Landesregierung.

### Hermann Göring eröffnet die Sitzung

Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring eröffnet die Sitzung mit folgender kurzer Ansprache:

Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren Abgeordneten! Bevor wir in die Tagesordnung eintreten wollen wir des Abgeordneten Rosenbaum gedenken, der am 5. März verstorben ist. Sie haben sich zum ehrenvollen Angeben des Verstorbenen von den Sitzen erhoben. Ich danke Ihnen.

Meine Abgeordneten! Die heutige Sitzung des Deutschen Reichstages ist wohl eine der denkwürdigsten die wir bisher im neuen Reich begangen haben. Beifall rauscht auf, als Generalfeldmarschall Göring fortfährt: Ich begrüße als der Präsident dieses Reichstages heute zum erstenmal als Gäste auf der Regierungsbänke den ersten Reichsstatthalter in Deutsch-Oesterreich und die deutsch-österreichische Landesregierung. Die Deutsch-Oesterreicher erheben sich von den Plätzen und danken mit dem Deutschen Gruß. Ich glaube, daß schon allein in dieser Tatsache die ganze gewaltige Umwälzung der letzten Tage zum Ausdruck kommt und daß darin, daß wir Sie den ersten Reichsstatthalter in Oesterreich und seine Regierung heute hier im Deutschen Reichstag sehen, es dem Volke klar geworden ist, daß nunmehr ein Reich und ein Führer das Schicksal der Deutschen gestaltet. Die Teilnahme am Reichstag der Deutschen bezeugt am deutlichsten auch die Wiedervereinigung mit dem Reich. Wir begrüßen Deutsch-Oesterreich als ein wertvolles Glied unseres Reiches. Die alte Ostmark ist wieder ins Reich zurückgeführt. Wir treten jetzt in die Tagesordnung ein. Das Wort hat der Führer und Reichskanzler. (Die Führerrede veröffentlicht wir im Innern des Blattes.)

Mit größter Spannung und in tiefer Ergriffenheit folgte das Haus den Ausführungen des Führers. Immer wieder braust der Beifall an den markanten Stellen der Rede auf und erreicht ein kaum je erlebtes Ausmaß, als der Führer schildert, wie seine ganze österreichische Heimat ihm entgegen-eilte. Und noch einmal steigert sich der Beifall über das überhaupt denkbare Maß, als der Führer die Haltung des faschistischen Italiens erwähnt. Der Schlussappell des Führers reißt das ganze Haus zu einem

neuen Sturm des Jubels und der Freude hin, der minutenlang anhält.

Die mannhaften und tiefempfundenen Worte, mit denen Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring dem Vetter und einer Deutschlands dankt werden vom Hause stehend angehört. Dankbar und freudig bewegt stimmen alle in das Siegesheil auf den Führer ein. In dieser Siegesheil, das zu gleicher Zeit von 75 Millionen deutschen Männern und Frauen im Reich aufgenommen wird, voll innerer Ergriffenheit dankt der Führer für die gewaltige Kundgebung der Liebe, des Dankes und des Vertrauens.

Durch ein Spalier der Begeisterten führte der Führer und Reichskanzler in langsamer Fahrt in die Reichskanzlei zurück. In kurzer Zeit war auch der Wilhelmplatz wieder von einer von allen Seiten herankommenden Menschenmenge besetzt die immer wieder in neue Heilrufe ausbrach und dem Führer für seine Tat dankte. Bis in die Nacht erklangen auch hier die Lieder der Nation.

### Olympischer Pokal für die NSD

Kairo, 18. März. Das Internationale Olympische Komitee beschloß auf seinem am Dampfer „Victoria“ veranstalteten Kongress, den Olympischen Pokal für das Jahr 1938 der Deutschen Arbeitsfront für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Freizeitgestaltung durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zuzuerkennen.

Der vom verstorbenen Ehrenpräsidenten des I.O.K., Pierre Baron de Coubertin, 1906 gestiftete Pokal wird alljährlich an einen Sportverein oder Sportverband vergeben, der sich auf dem Gebiet der Jugend-erziehung besonders hervorgetan hat. Deutschland erhielt den Olympischen Pokal bereits zum dritten Male, 1909 wurde er der Deutschen Turnerschaft, 1932 der Hochschule für Leibesübungen und 1938 der Deutschen Arbeitsfront zuerkannt.

### Unser höchstes Glück

Von der Berliner Schriftleitung der württembergischen NS-Presse

rd. Berlin, 19. März. Es gibt Höhepunkte im menschlichen Leben, die keine Steigerungsmöglichkeiten mehr kennen und denen gegenüber es wie eine Blasphemie wirken würde, Worte über sie zu verlieren. Ein solcher Höhepunkt war die gestrige Rede des Führers. Sie war der Abschluß eines geschichtlichen Weges, den das deutsche Volk seit dem 13. März gegangen ist. Sie war Abschluß und Höhepunkt zugleich. Sie war jene große Stunde im Leben unseres Volkes, in der zum erstenmal die stolzen Worte fielen, daß der Reichstag des deutschen Volkes Reichstag des Großdeutschen Volksreiches und seiner 75 Millionen ist.

Zum erstenmal sah der festliche Plenarsaal der Kroll-Oper die Vertreter unserer österreichischen Brüder, an ihrer Spitze Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart. Zum erstenmal manifestierte sich so auch hier vor aller Welt die gewaltige Einheit des neuen Großdeutschen Volksreiches, die hier zum erstenmal ihre auch nach außen hin sichtbare staatsrechtliche Verankerung fand.

Es fehlen Worte, zu beschreiben, welche Gefühle jeden von uns in diesem tiefen und ergreifenden Augenblick überwältigten. Wir haben den Führer an dieser Stelle oft gesehen, wenn er vor sein Volk hintrat an glücklichen und ernsten, an feierlichen und entschlossenen Tagen. Für uns bedeutete es allein schon höchstes und größtes Glück, ihn nur zu sehen. Wenn es aber einen Unter-

### Goebbels leitet Abstimmungsstempel

Berlin, 19. März. Zur Durchführung des Propagandastempels für die Volksabstimmung am 10. April 1938 wurde die Reichspropagandaleitung für die Volksabstimmung unter Führung von Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels gebildet. Dr. Goebbels hat zu seinen Stellvertretern den Stabsleiter der Reichspropagandaleitung der NSDAP, Hugo Fischer, und Reichsamtseiler Leopold Gutierrez ernannt. Die Reichspropagandaleitung für die Volksabstimmung hat ihren Sitz in Berlin W. 8. Hotel Karlsruher Hof, Fernsprecher 11 75 71. Sie ist bis zum Abstimmungsstag ununterbrochen Tag und Nacht zu erreichen.

Schied zwischen dem gestrigen Tage und allen anderen gibt, so ist es vielleicht dieser: niemals haben wir ihn selbst glücklicher gesehen!

Seine Worte waren die stolzen Worte eines Mannes, dem, wie keinem anderen auf dieser Erde, in diesen Tagen ein Volk so seine grenzenlose Liebe und seine entschlossene Einsatzbereitschaft bewiesen hat. Seine Heimat ist es, die den Weg in das Reich aller Deutschen zurückgefunden hat. Wir können mit unseren Hirnen nur unvollständig erfassen, was die vergangenen Tage im Urteil der Geschichte bedeuten. Unser Gefühl aber sagt uns, daß es kein größeres Glück für uns gibt als das Glück des Mannes, dem wir alles verdanken was wir sind und sein werden.

Seine rastlose Arbeit und seine unermüdliche Energie galt immer nur dem Glück unseres Volkes. So war es denn für uns auch die größte Stunde unseres Lebens, ihn glücklich gesehen zu haben.

# Der Führer ruft Großdeutschland auf

## Adolf Hitlers große Rede vor dem Deutschen Reichstag

Die Reichstagsrede des Führers hat folgenden Wortlaut

Abgeordnete Männer des Deutschen Reichstags! Ich habe Sie zu dieser kurzen heutigen Sitzung rufen lassen um Ihnen tiefbewegten Herzens einen Bericht zu geben über Ereignisse deren Bedeutung Sie alle ermessen. Außerdem muß ich Sie in Kenntnis setzen von Entschlüssen die das deutsche Volk und den Deutschen Reichstag selbst betreffen.

### Der Aufstieg des Deutschen Reiches

Als ich vor wenigen Wochen zu Ihnen sprechen konnte empfangen Sie den Reichenschaftsbericht über eine fünfjährige Aufbauarbeit des nationalsozialistischen Staates die in ihren Gesamtergebnissen wohl als beispiellos bezeichnet werden darf.

Aus seiner tiefsten moralischen und politischen Erniedrigung aus wirtschaftlichem Elend und sozialer Zerrissenheit hat unser Volk in kürzester Zeit einen Aufstieg erleben dürfen wie er selbst von den gläubigsten Anhängern unserer eigenen Bewegung noch vor wenigen Jahren in diesem Ausmaß und in der Kürze der Zeit als unwahrscheinlich von all unseren Gegnern aber für einfach unmöglich gehalten worden wäre.

Ich habe im Rahmen dieses Reichenschaftsberichtes unter den politischen Problemen auch jene Frage behandelt die nur von gewissen europäischen Ignoranten in ihrer Gefährlichkeit immer wieder mißachtet werden konnte.

Schon im vergangenen Jahrhundert war an die Stelle einer früheren stammesmäßig begrenzten konfessionell bedingten oder dynastisch festgelegten Staatsauffassung und Lebensgestaltung der Völker ein neues die Menschen stärker beherrschendes Ideal getreten. Das Nationalitätsprinzip schrieb diesem Zeitalter unserer neueren Geschichte seine Zielsetzung vor. Es ließ aus früherer Bedingungen heraus entstandene staatliche Gebilde zerfallen und formte dem neuen Ideal entsprechend die europäischen Nationalstaaten. Einer Reihe von Völkern war es bis zur Jahrhundertwende bereits gelungen ihrem nationalen Zusammenschluß den entsprechenden staatlichen Ausdruck zu geben. Andere Völker trugen dieses Ideal als den entscheidenden Auftrag für ihr Handeln durch den gewaltigen Krieg aller Zeiten hindurch bis zur endlichen Erfüllung.

Das einzige Volk in Europa, dem dieses natürliche Recht, vom Schicksal früher verweigert, durch die neuen Ereignisse endgültig abgestritten werden sollte, war das deutsche.

### Brutalste Vergewaltigung der Deutschen

Stammesdifferenzen konfessionelle Zerrissenheit und dynastische Eigenliebe hatten es bisher verhindert dem deutschen Volk die von Generationen ererbte staatspolitische Einheit zu geben. Der Weltkrieg und sein Ausgang vergrößerten die deutsche Zerrissenheit und schienen zu allem anderen Unglück das Leid der völkischen Trennung wertvollster Bestandteile der Nation vom Mutterlande zu verewigen. An Stelle des völkischen Selbstbestimmungsrechtes der Völker, durch das die Völkervereinigung von unserem Volk erreicht worden war, kam die brutalste nationale Vergewaltigung zahlreicher Millionen deutscher Volksgenossen. Rechte die man primitivsten kolonialen Stämmen als selbstverständlich zubilligte, wurden einer alten Kulturration dieser Welt unter ebenso unhaltbaren wie verletzenden Begründungen vorenthalten.

Ich habe nun schon in meiner Rede am 20. Februar ausgeführt daß es eine allseitig befriedigende Regelung der völkischen und territorialen Verhältnisse in Europa kaum geben wird, d. h. es ist nicht unsere Auffassung, daß es das Ziel einer nationalen Staatsführung sein soll nach allen Seiten hin sei es durch Proteste oder durch Handlungen territoriale Forderungen zu verwirklichen die mit nationalen Notwendigkeiten motiviert, am Ende doch zu keiner allgemeinen nationalen Gerechtigkeit führen können. Die zahllosen völkischen Enklaven die in Europa liegen, machen es zum Teil einfach unmöglich eine Grenzziehung zu finden die den Volks- und Staatsinteressen überall gleichmäßig gerecht wird.

### Der Raub des Selbstbestimmungsrechtes

Allen es gibt staatliche Konstruktionen, die den Charakter des bewußten und gewollten nationalen Unrechtes so sehr in sich tragen, daß auf die Dauer ihre Aufrechterhaltung nur durch die brutalste Gewalt möglich sein kann. (Beifall.)

So war z. B. die Bildung des neuen österreichischen Kampfstates eine Maßnahme die die nackte Vergewaltigung des Selbstbestimmungsrechtes von 6 1/2 Millionen Menschen deutscher Volkzugehörigkeit bedingte. Diese Vergewaltigung wurde mit jüdischer Offenheit zugegeben. Denn den bekannten Erfindern des Selbstbestimmungsrechtes, der Unabhängigkeit und der Freiheit der Völker, sowohl als den überall interessierten frommen Weltregimenten, die sonst so sehr um die Gerechtigkeit auf dieser Erde besorgt zu sein vorgeben, bedeutete es einst gar nichts, den freien Willen von 6 1/2 Millionen Menschen einfach durch die sogenannten Friedensdiktate abzuhängen und diese damit durch Gewalt zu zwingen, sich dem Raube ihres Selbstbestimmungsrechtes zu fügen und ihre unnatürliche Trennung von dem großen gemeinsamen Mutterland zu erdulden.

### Heuchelei der Weltbiederer

Ja! Als man sich damals in Oesterreich trotzdem entschloß Abstimmungen für den Anschluß vorzunehmen — und dies möchte ich besonders den Herren Demokraten in London und Paris in das Gedächtnis zurückrufen — in einer Zeit, da weder in Deutschland noch in Oesterreich ein Nationalsozialismus existierte und diese Abstimmungen nun über 95 Prozent aller Stimmen für die Vereinigung ergaben da wurde von den Aposteln des neuen Völkerrechtes einfach mit Hilfe der Macht der brutalen Gewalt auch diese friedliche Demonstration des wahren Willens der

unglücklichen von ihrem Volk getrennten Menschen kurzerhand verboten. Dabei war das Tragische, daß dieser Staat Oesterreich von vornherein ein vollkommen lebensunfähiges Gebilde darstellte. Die wirtschaftliche Not war dementsprechend grauenvoll die jährliche Sterblichkeitsquote stieg erschreckend. Allein in einer Stadt wie Wien sind im letzten Jahr auf 10 000 Geburten 24 000 Todesfälle gekommen. Ich sage dies nicht in der Meinung auf die demokratischen Weltbiederer damit einen Eindruck zu machen denn ich weiß daß ihr Herz solchen Dingen gegenüber völlig gefühllos ist. Sie können ruhig zusehen daß in Spanien eine halbe Million Menschen abgeschlachtet wird ohne dabei auch nur im geringsten bewegt zu sein. Aber Sie können, ohne zu eröden ebenso tiefste Empörung heucheln wenn in Berlin oder in Wien einem jüdischen Heber seine geschäftlichen Grundlagen entzogen werden. Reim ich erwähne dies nur um ganz kalt festzustellen wie durch die Gewalttäter der Friedensdiktate für Millionen Menschen einfach durch die Tatsache der Schaffung dieses lebensunfähigen Staatengebildes das sich allmählich vollziehende Todesurteil gesprochen worden war.

### Gegen die Mißhandlung Oesterreichs

Daß sich später auch die inneren Handlanger fanden, die bereit waren, durch ihre persönliche Unterstützung einer solchen von außen aufgezwungen, scheinbar unabhängigen Souveränität sich selbst die Stellung von Regierenden auf Kosten ihrer unglücklichen Völker zu sichern, nimmt den der einen Einblick in die so oft feststellbare moralische und geistige Unzulänglichkeit der Menschen selbst nicht wunder. Allein es darf ebensowenig wundernehmen, daß sich in der Masse der dadurch betroffenen national denkenden Menschen allmählich eine empörende Verbitterung zu verbreiten begann und daß eine fanatische Entschlossenheit entstand eine solche naturwidrige und empörende Mißhandlung eines Staates zu beseitigen und an die Stelle einer demokratisch-lügenhaften verdrängten Volksgewaltigung die heiligen Rechte des ewigen völkischen Lebens zu setzen. (Beifall.)

So wie aber diese unterdrückten Menschen das ihnen aufgezwungene Los zu ändern veruchen, muß zwangsläufig auch eine weitere Steigerung des Terrors gegen sie ausgelöst werden. Denn nur durch ihn allein sind heute natürliche Gefühle und Hoffnungen niederzuhalten. Dies führt dann zu jener sich gegenseitig fortsetzende steigenden Wechselwirkung zwischen Auflehnung und Unterdrückung. Wer aber geschichtlich nur etwas erfahren ist kann keinen Zweifel darüber haben, daß auf die Dauer gesehen die Beharrlichkeit der Kräfte der völkischen

## Das Unmöglich einer selbstbewußten Nation

Solange nun Deutschland selbst in seiner tiefsten Not darniederlag, war seine Anziehungskraft auf die außerhalb des Reiches lebenden Millionenmassen unseres Volkes nur eine begrenzte, obwohl diese auch damals schon den Willen hatten, sich trotz des im Reich vorhandenen Elends mit ihm zu vereinen. In eben dem Maße, in dem das Deutsche Reich seine Wideraufrechterhaltung erlebt, das deutsche Volk von einem neuen völkischen Glauben erfüllt und von einer großen Zuversicht gehoben wird, müssen sich zwangsläufig die Wände der unterdrückten und mißhandelten Volksgenossen außerhalb der Grenzen dieses Reiches immer sehnlichsvoller dem großen Mutterlande zuwenden. Seit sich endlich auch die wirtschaftliche Aufrechterhaltung Deutschlands von Jahr zu Jahr sichtbar auszuwirken begann, propagierte auch noch der reine Selbsthaltungstrieb den Gedanken des Anschlusses an einen Staat, der trotz aller Schwierigkeiten auch diese Not zu meistern schien. Umgekehrt aber wuchs die Empörung auch innerhalb des Reiches, je mehr man die andauernde Verfolgung der an den Grenzen lebenden Deutschen erkannte.

Deutschland ist nun wieder eine Weltmacht geworden. Welche Macht der Welt aber würde es auf die Dauer ruhig hinnehmen, wenn vor ihren Toren eine Millionenmasse von Angehörigen des eigenen Staatsvolkes auf das bitterste mißhandelt wird? Es gibt hier Augenblicke, in denen es einer selbstbewußten Nation unmöglich ist, noch länger zuzusehen! (Langanhaltender Beifall.)

### Die Berchtesgadener Unterredung

Ich habe mich daher auch aus diesen Gründen entschlossen die Ihnen bekannte Unterredung in Berchtesgaden mit dem damaligen Bundeskanzler Dr. Schulzinnig herbeizuführen. Ich habe diesem Manne in tiefstem Ernst auseinandergesetzt daß ein Regime, dem jede Legalität fehlt und das im Grunde genommen allein mittels der Gewalt regiert auf die Dauer in immer größere Konflikte zu dem seinen Tendenzen diametral gegenüberstehenden Volkswillen geraten wird. Ich bemühte mich, ihm klar zu machen daß diese Entwicklung auf der einen Seite zu einer immer stärkeren Ablehnung und auf der anderen damit zu einer immer stärkeren Vergewaltigung führen müßte, daß aber gerade in Anlehnung der widerstandenen großen Macht des Deutschen Reiches auf die Dauer revolutionäre Erhebungen dann unmöglich ausbleiben würden. Die Folge könnte unter diesen Umständen immer nur eine weitere Steigerung des Terrors sein.

Endlich aber müßte dann ein Zustand eintreten, der es für eine Großmacht von nationalem Ehrgefühl unmöglich machen würde, noch länger geduldi zu zusehen oder sich gar als desinteressiert zu erklären. Ich habe Herrn Schulzinnig keinen Zweifel darüber gelassen, daß es keinen deutschgeborenen Oesterreicher von nationalem Anstand und Ehrgefühl gibt der nicht im tiefsten Herzen den Zusammenschluß mit dem deutschen Volk herbeiführen und anstreben wird. Ich bat ihn, Deutsch-Oesterreich,

lischen Erhaltung im allgemeinen härter sind als die Wirksamkeit jeder Unterdrückung.

Es kommt noch dazu daß selbst die eifernde Stirn auf die Dauer nicht von einem „Recht“ reden kann, wo das Unrecht so furchtbar und klar in Erscheinung tritt, daß man vor allem nicht einen Vorwand wenn er bestimmten Interessenten paßt, nach Belieben bald als Rechtsgrundlage des Völkerebens bald aber als teufelischen Versuch der Störung des Völkerebens bezeichnen kann. Daß das Saargebiet mit Ausnahme von ein paar tausend Menschen französischer Nationalität nur von Deutschen besiedelt ist hat die unter internationaler Aufsicht vollzogene Wahl erwiesen. Allein daß diese paar Prozent trotzdem genötigt ein Gebiet unter einer Abstimmung zu zwingen ehe man seine Wiedervereinigung mit dem Reich zuließ steht in krafftem Gegensatz zu der Haltung die man einnimmt wenn es sich um Millionen und abermals Millionen deutscher Menschen handelt. Hier wird die Erfüllung des Bündnisses nach Rückkehr in ihr Vaterland einfach als für die Demokratie inopportun abgelehnt, ja schon die bloße Hoffnung zu einem förmlichen Verbrechen gestempelt.

### Recht muß Recht sein!

Man kann nun eine solche Rechtsvergewaltigung auf die Dauer nicht mit der durchsichtigen Moral gewisser internationaler Institutionen verdrängen! Recht muß Recht sein, auch dann, wenn es sich um Deutsche handelt! Und wer will sich nun darüber wundern, daß sich die Völker denen man dieses Recht beharrlich verweigert endlich gepunzen haben sich ihre Menschenrechte selbst zu holen? Die Nationen sind eine Schöpfung nach Gottes Willen und von ewigem Bestand der Völkerebene aber eine höchst zweifelhafte Konstruktion menschlicher Unzulänglichkeit, menschlicher Hab- und Interessensucht.

Und dieses ist sicher: So wie die Völker seit unzähligen Jahrtausenden leben, ohne daß es einen Völkerebene gab, so wird einst wohl schon längst kein Völkerebene mehr existieren, trotzdem die Völker durch die Jahrtausende weiter bestehen werden. Diese Institution hätte nur dann einen einzigen Sinn, wenn sie ihre Moral in Uebereinstimmung bringen würde mit jener höheren Moral, die einer allgemein gleichen und damit besseren Gerechtigkeit entspricht.

Es ist aber klar daß wenn ein Staatsgebilde wie Oesterreich durch Gewalt geschaffen, durch Gewalt an der Verbindung mit dem Mutterland verhindert, schon rein wirtschaftlich zum Tode bestimmt ist dann auch seine Aufrechterhaltung nur durch die permanente Anwendung von Gewalt gegen den natürlichen Selbsthaltungstrieb eines Volkes möglich ist.

dem Deutschen Reich und sich selbst eine Situation zu ersparen die früher oder später zu den ernstesten Auseinandersetzungen führen müßte. Ich schlug ihm in diesem Sinne einen Weg vor der zu einer allmählichen inneren Entspannung und infolge davon zu einer langamen Ausführung nicht nur zwischen den Menschen in Oesterreich selbst sondern auch zwischen den beiden deutschen Staaten führen könnte.

### Schulzinnigs Verrat und Volksbetrug

Ich machte aber Herrn Schulzinnig darauf aufmerksam daß es der letzte Versuch sein würde, der von meiner Seite aus in Betracht käme, und daß ich entschlossen sei, im Falle des Mißlingens dieses Versuches die Rechte des deutschen Volkes in meiner Heimat mit jenen Mitteln wahrzunehmen, die auf dieser Erde seit jeher immer dann allein noch übriggeblieben sind, wenn sich die menschliche Gerechtigkeit dem Gebot der normalen Gerechtigkeit verweigert. (Beifall.) Denn demokratische Formalitäten zuliebe ist noch kein anständiges Volk gestorben. (Stürmische Zustimmung.) Im übrigen denkt man daran ja am wenigsten in jenen Demokratien, in denen am meisten geredet wird.

### Lügenfeldzug von Schulzinnig inspiriert!

Ich habe am 20. Februar vor Ihnen, meine Abgeordneten, Männer des Deutschen Reichstages, dem damaligen Bundeskanzler die Hand gereicht. Er hat schon in seiner ersten Antwort diese meine Hand zurückgestoßen. Die eingegangenen Verpflichtungen aber begann er in eben dem Maße nur noch zögernd zu erfüllen, in dem von gewissen anderen Staaten ersichtlich eine ablehnende Haltung propagiert wurde. Darüber hinaus aber sind wir schon jetzt in der Lage festzustellen, daß ein Teil der gegen Deutschland anstimmenden Lügenkampagne durch das Pressebüro Herrn

## Unversehrtes Land — glückliche Menschen

Welch stolzere Befriedigung kann es auf dieser Welt für einen Mann geben, als seine eigene Heimat in die größere Volksgemeinschaft gefügt zu haben! (Brausende Beifallsstürmungen, nicht endenwollende Heil-Rufe.) Und Sie alle ermessen das Gefühl meines Glückes, daß ich nicht ein Leichen- und Ruinenfeld dem Deutschen Reich zu erobern brauchte, sondern daß ich ihm ein unversehrtes Land mit überglücklichen Menschen zu schenken vermochte! Ich habe so gehandelt, wie ich es allein als Deutscher vor der Geschichte unseres Volkes, vor den vergangenen und lebenden Zeugen unserer Volksgemeinschaft, vor dem heiligen Deutschen Reich und meiner geliebten Heimat verantworten kann!

Hinter dieser meiner getroffenen Entscheidung aber stehen nun 75 Millionen Menschen und vor ihr steht von jetzt ab die deutsche Wehrmacht! (Stürmische Heil-Rufe.) Es ist nahezu tragisch, daß einem Vorgang, der im tiefsten Grunde nur eine auf die Dauer unerträgliche mitteleuropäische Spannung beseitigte, gerade unsere Demokratie mit wahrhaft staunungs-

Schulzinnigs selbst inspiriert worden war. Es konnte keinen Zweifel mehr geben, daß Herr Schulzinnig, der keinerlei legale Grundlage seiner Existenz besaß und im übrigen gestützt auf den Terror einer verschwinnenden Minderheit, Deutsch-Oesterreich verewaltigte, entschlossen war, dieses Abkommen zu brechen.

### Beispielloser Wahlbetrug

Am Dienstag, dem 8. März, kamen die ersten Behauptungen über eine beachtliche Volksbefragung Sie erschienen so phantastisch und ungläubwürdig daß sie nur als Gerüchte gewertet wurden. Am Mittwochabend erhielten wir dann durch eine wahrhaft erstaunliche Rede die Kenntnis von einem Aktentat nicht nur gegen die wischen uns ausgemachten Vereinbarungen sondern vor allem gegen die Mehrheit des österreichischen Volkes in einem Lande in dem seit vielen Jahren überhaupt keine Wahl stattgefunden hatte, in dem es weder eine Wahlkarte noch Listen gab, wurde eine Wahl festgesetzt die nach knapp drei Tagen stattfinden sollte. Die Wahlfrage war so gestellt daß eine Ablehnung nach den damals in Oesterreich geltenden Gesetzen strafbar schien. Wahlerlisten gab es keine eine Einsichtnahme in solche Listen war daher von vornherein unmöglich. Reklamationen ausgeschlossen die Geheimhaltung weder gewährleistet noch gewünscht der Ne-nennende von vornherein gebrandmarkt dem Abstimmenden sämtliche Voraussetzungen zur Wahlschlüsselung gegeben mit anderen Worten: Herr Schulzinnig, der genau wußte daß hinter ihm nur die Minderzahl der Bevölkerung stand, veruchte durch einen beispiellosen Wahlbetrug sich die moralische Rechtfertigung zu verschaffen für den offenen Bruch der von ihm eingegangenen Verpflichtungen. Er wollte das Mandat für eine weitere und noch brutaleren Unterdrückung der überwältigenden Mehrheit des deutsch-österreichischen Volkes (Heil-Rufe.)

### Oesterreich das Schicksal Spaniens erbart

Dieser Wortbruch und diese Maßnahmen konnten in ihren Folgen nur zum Aufbruch führen. Nur ein wahrhaftig Verblendeter möchte glauben, damit wirklich die gewaltige Mehrheit des Volkes einfach mundtot machen zu können, um so sein illegales Regime auch noch rechtlich vor der Welt zu fundieren. Dieser Aufbruch aber an dessen Ausbruch nicht gezweifelt werden konnte und der sich auch sofort ankündigte hätte zu einem neuen und diesmal furchtbaren Blutergießen geführt. Denn wenn erst einmal aus einem solchen dauernden Unrecht die Glut der Leidenschaften aufzukommen beginnen können sie nach aller Erfahrung nur mit Blut gelöscht werden. Das zeigen genügend geschichtliche Beispiele.

Ich war nun entschlossen, der weiteren Vergewaltigung meiner Heimat ein Ende zu setzen! Ich habe daher sofort jene notwendigen Maßnahmen veranlaßt, die geeignet erschienen, Oesterreich das Schicksal Spaniens zu ersparen. (Begeisteter Beifall.)

Das Ultimatum über das die Welt plötzlich zu klagen anfang bestand aus nichts anderem als aus der harten Versicherung, daß Deutschland eine weitere Unterdrückung deutsch-österreichischer Volksgenossen nicht mehr dulden wird und somit in der Warnung davor einen Weg einzuschlagen der zwangsläufig zum Blutvergießen hätte führen müssen.

Daß diese Haltung richtig war, wird erwiesen durch die Tatsache, daß mir im Vollzug des dann doch notwendig gewordenen Eingreifens binnen drei Tagen die ganze Heimat entgegensteckte, ohne daß auch nur ein einziger Schuß und damit ein einziges Opfer gefallen waren. (minutenlanges Beifall) wie ich annehme, allerdings noch sehr zum Leidwesen unserer internationalen Pazifisten (Heiterkeit). Wenn ich dem Bunde des österreichischen Volkes und seiner nationalsozialistischen neuen Regierung nicht Folge geleistet haben würde, dann wären mit höchster Sicherheit Verhältnisse gekommen, die unseren Einbruch später doch notwendig gemacht haben würden.

Ich wollte unendliches Unglück und Leid diesem wunderreichen Lande ersparen. Denn wenn erst der Haß zu brennen beginnt, verdrückt sich die Vernunft. Es findet dann keine gerechte Abwägung von Schuld und Sühne mehr statt. Nationaler Grimm, persönliche Rachsucht und die niederen Instinthe egoistischer Triebhaftigkeit erheben gemeinsam die Brandfackel und suchen sich in ihrer Raserei die Opfer, ohne noch nach Recht zu fragen oder die Folgen zu bedenken!

Herr Schulzinnig hat es vielleicht nicht für möglich gehalten, daß ich mich zum Eingreifen würde entschließen können. Er und seine Anhänger können Gott dem Herrn dafür danken. Denn nur meine Entschlußkraft hat wahrhaftig ihm und zehntausend anderen das Leben gerettet, ein Leben, das sie durch ihre Mittelschuld am Tode unschuldiger österreichischer Opfer der Bewegung längst nicht mehr verdienen, das ihnen aber der nationalsozialistische Staat als souveräner Sieger gelassen ist! Im übrigen bin ich glücklich, damit nunmehr zum Vollstrecker des höchsten geschichtlichen Auftrages geworden zu sein.

losem Unverständnis gegenüberstehen. Ihre Reaktionen waren teils unbegreiflich, teils verlegend. Eine Reihe anderer Staaten allerdings hatte sich von vornherein für sehr interessiert erklärt, aber auch ihre warme Zustimmung ausgedrückt. Es sind dies nicht nur die meisten der europäischen kleineren Länder, sondern auch eine ganze Anzahl großer Staaten. Ich erwähne unter ihnen nur die vornehme und verständnisvolle Haltung Polens, die freundschaftliche warmeherige Zustimmung Ungarns, die in herzlichster Freundschaft abgegebenen Erklärungen Jugoslawiens sowie die Versicherungen aufrichtiger Neutralität von Seiten einer Anzahl anderer Länder.

### Italien und seine Grenzen für uns unantastbar

Ich kann die Aufzählung dieser freundlichen Stimmen aber nicht schließen, ohne ausführlicher die Haltung des faschistischen Italiens zu erwähnen. (Beifall.) Ich habe mich für verpflichtet gehalten, dem mir persönlich so befreundeten Führer des großen faschistischen Staates in einem Briefe die Gründe meines Handelns klar-

Samstag,

Von der  
lichen Sta  
hen Num  
zu frem  
aber auch  
den und  
Welt beu  
„Ma n e g  
Senation  
gramms,  
tere der b  
jüngere  
zu tun. D  
Artistin,  
ihrem gel  
Mädel ge  
ihm erfur  
kustupel  
Abend ich  
mächtig u  
sich in M  
ter zur  
reden. D  
Thomas,  
erkennt,  
für den  
Opfer sei  
bender s  
seine gl  
st o d un  
tischenbr  
H l i g,  
der man  
„Manege  
tag in de

Brau  
abend: f  
heiter, t  
Brau  
abend: f  
nicht m  
einzelne

Athen  
Iahshüle  
Kämpf, f  
Stil, B  
Weiß, B  
Unterj  
wurde d  
verleibt  
Paul v  
er in de  
Bild mit  
ßen Dopp  
Verbrü  
sofortig  
frankf  
dort un  
Pfüff  
Anzünde  
nen Rai  
gen, der  
Mutter  
kultur i  
Der star  
drei Ma  
mit groß  
Die Feu  
Unterj  
Brand  
hüten.  
Magst  
Bann S  
zu einem  
Das Se  
ner Kra  
Korn  
maßstä  
halter K  
fende n

15 Jen  
hat abzu  
b.  
B  
zu ka  
Angeb  
die Gesch

Der neue Film Manege

Von der Welt des Artisten, von seinem täglichen Kampf um die Leistung, von den „großen Nummern“, die allabendlich die Zuschauer auf frenetischen Beifallsstürmen hinreißen...

Wie wird das Wetter?

Vorausichtliche Witterung bis Samstagabend: Veränderliche Winde, vorwiegend heiter, trocken. Vorausichtliche Witterung bis Sonntagabend: Fortbestand der trockenen Witterung...

Althengstett, 18. März. Die Namen der Entlassschüler 1938 sind: Eugen Kienzle, Ernst Kömpf, Hermann Weitz, Oswald Weiß, Lore Fink, Lina Müller, Amalie Süßer, Emma Weiß, Verta Zipperer.

Unterjettingen, 18. März. In schweres Leid wurde die Familie des Lammwirts Schmid verwickelt. Kaum war der 42-jährige Enkelsohn Paul von der Kinderschule zurückgekehrt...

Pfäffingen, 18. März. Durch das verbotene Anzünden eines mit dünnem Glas bewachsenen Rains durch einen Knaben aus Entringen, der sich dazu noch in Begleitung seiner Mutter befand, wurde eine junge Forstkultur in Größe von vier Morgen vernichtet.

Magstadt, 18. März. Als erste Gemeinde im Bann Schönbusch hat Magstadt den Bauschein zu einem Heim der Hitler-Jugend bekommen.

Kornthal, 18. März. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, an die sich besonders die Viehhalter hielten, ist die Maul- und Klauenseuche nun auch noch in Kornthal im Gehöft

des Wilhelm Franz in der Friedrichstraße 8 ausgebrochen. Ins Sperrgebiet fällt die Gemeinde und Feldmarkung Kornthal...

Herrenalb, 18. März. Einem hiesigen Tankstellenbesitzer war es in letzter Zeit aufgefallen, daß bei der Abrechnung der buchmäßige Bestand an Betriebsstoff nicht vorhanden war.

Er zeigte seinen Mitfahrern Bilder! Fahrlässigkeit, die 2 Menschenleben forderte. Herrenberg, 18. März. Zu dem gemeldeten schweren Autounfall, das am Donnerstagvormittag auf der Straße Herrenberga-Na-

gold im Spitalwald sich ereignete, wird nun bekannt, daß der Autolenker, der 34-jährige Werbeleiter Otto Reinecke aus Freudenstadt seinen Mitfahrern Photographien von einem im Jahre 1933 gehaltenen Autounfall zeigte...

Letzte Nachrichten

In nächstlicher Stunde strömten gestern in Berlin Zehntausende auf den Wilhelm-Platz zu einer Massentkundgebung...

Landwirtschaftsschule Calw schloß ihre Pforten

Die Schülerzahl erfreulich angewachsen — In Calw fehlt ein Schülerheim

Die sonst übliche öffentliche Schlussfeier der Landwirtschaftsschule Calw mußte heuer aus feuchtpolizeilichen Gründen ausfallen. Im engsten Kreis fand unter Teilnahme der Schüler und der Lehrerschaft die Entlassfeier am letzten Mittwoch im Saal der „Brauerei Weiß“ statt.

In seinem Rückblick des vergangenen Winterhalbjahres stellte er fest, daß die Schülerzahl diesmal eine erfreulich große gewesen sei. 42 Schüler nahmen an Unterricht teil. Eine Zahl, die in den letzten zehn Jahren nie erreicht wurde.

Aus ganz besonders für die Landwirtschaft nützlichen Gründen mußte diesmal auf die Teilnahme an Veranstaltungen des Bezirksobstbauvereins, des Flechtviehverbands u. a. verzichtet werden.

Allen widrigen Umständen zum Trotz haben sich die Schüler während der Wintermonate in fleißiger Arbeit das berufliche Wissen und Können angeeignet, das sie in den Stand

setzen soll, als Pioniere moderner Betriebsführung und als Soldaten der Erzeugungsschlacht vorbildlich tätig zu sein.

Aus den Reihen dieser fachlich vorgebildeten Leute müssen die Führer des Dorfes erwachsen, die mit Helfen am Aufbau des zu schaffenden Bauernreiches, Daraus erwächst aber auch für jeden einzelnen die Verpflichtung, nie stillzustehen, sondern stets weiterzustreben.

Die gesamte Arbeit des Bauern erhält aber erst ihre Zielrichtung in der Verpflichtung zu Volk und Staat. In diesem Augenblick wurde auch unseres herrlichen Führers und seines Einflusses für Großdeutschland gedacht.

Sodann sprach der Schulleiter den Dank aus an alle Behörden und Ämterstellen, besonders der Ministerialabteilung für die Fachschulen und dem Kreisverband Calw, die durch tatkräftige Unterstützung die Belange der Schule gefördert haben.

Schüler Süßer-Denkenspronn dankte als Sprecher seiner Kameraden in humorvoller Weise allen Beiräten für ihre Mühen.

Schüler Süßer-Denkenspronn dankte als Sprecher seiner Kameraden in humorvoller Weise allen Beiräten für ihre Mühen gab in kurzen Worten einen Rückblick auf die in Calw erlebten Monate.

NSDAP. Schwarzes Brett

Parteiorganisation

NSDAP, Kreisleitung Calw. Die Kreisleitung veranstaltet am Sonntag, 20. März, vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle der Truppführerschule eine Morgenfeier.

NSFK, Trupp Calw. Sonntag Flugdienst auf dem Wächtersberg. Abfahrt 7 Uhr am Rathaus Calw.

Hitler-Jugend

Hitler-Jugend, Gefolgschaft 1/401. Samstag, 19. März, 16.30 Uhr, Sportplatz: Weisprung zum Leistungsabzeichen.

Mädelsgruppe 11/401, Untergaunföhrerin. Die gesamte Mädelsgruppe tritt am Sonntag punkt 8.10 Uhr in tabelloser Dienstkleidung am Haus der Jugend an.

Als gegen zehn Uhr der Führer an der Seite des Reichsstatthalters von Oesterreich, Sepp-Ingwart, auf dem Balkon der Reichsstatthalterschule erschien, ging noch einmal ein erlösender, befreiender Jubelsturm von Heilrufen durch die Massen.

Durch ein zweites Gesetz über das Reichstagswahlrecht wird bestimmt, daß an die Stelle der Kreiswahlvorschläge ein Reichswahlvorschlag tritt. Der Reichswahlvorschlag wird durch einen oder mehrere Bewerber bezeichnet.

Handball-Vorschau

TV. Nebringen — TB. Calw

Nachdem die Calwer Handballer die auswärtigen Spiele mit einer Ausnahme hinter sich gebracht haben, beginnen jetzt auf dem Turn- und Spielplatz eine Reihe von Pflichtspielen.

Die Jugendmannschaft des Turnvereins Calw, welche in Nebringen einen hohen Sieg landete, bestreitet zusammen mit der Gästejugend das Vorpiel.

Stuttgarter Schlachtwiehmärkt

vom Donnerstag, den 17. März

Zufuhr: 18 Ochsen, 77 Bullen, 86 Kühe, 78 Färsen, 570 Kälber, 626 Schweine, 12 Schafe. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Pf.: Ochsen a) 41-44, b) 40; Bullen a) 39-42, b) 36-38; Kühe a) 40-42, b) 33-38, c) 26-32, d) 17-24; Färsen a) 40-43, b) 35-39; Kälber (Sonderklasse nicht notiert) a) 60-65, b) 53-59, c) 42-50; Schweine a) 56, b) 1. 55, b) 2. 54, c) 52, d) 49, e) 49, f) 49, g) 1. 53, g) 2. —.

Verlagsleiter und verantwortl. Schriftleiter für den Gesamtinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw Rotationsdruck A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. II. 38: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Für das Frühjahr

die neuesten Damenhüte

moderne Schals

Handschuhe in Stoff und Leder

bei E. Dollinger am Markt

15 Zentner Heu hat abzugeben Jakob Strabinger b. Rathaus, Stammheim

Eine 36 Wochen trüchtige Kalbin verkauft Martin Hammann, Calw-Wimberg

Wegen Aufgabe meines Milchgeschäfts verkaufe ich mein Pferd Fuchsstute gut im Zug od. tausche auch gegen eine gute Kühe- und Fahrkuh. Mich. Reger, Altbürg

Neu zu verkaufen, Brunnenverwaltung Bad Leinach Eine mit dem 6. Kalb 31 Wochen trüchtige

Seize 13 Jahre alte Rappstute dem Verkauf aus Gottlieb Dürr, Althengstett

Zirka 70 Str. guteingebrachtes Bergheu verkauft Rael Volz, Hiesau, Klosterhof

Bauplatz in Calw zu kaufen gesucht. Angebote unter P. A. 66 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Simmozheim Ein größeres, unberegnetes Quantum gut eingebrachtes Dehmb hat zu verkaufen Gustav Häberle, Simmozheimer Hof

Starkes Läufer Schwein verkauft Nische, Neubulach

Schafstuh verkauft J. Strinz i. Gähle, Stammheim

Die Zeitungsanzeige holt Ihnen den Käufer heran! Empfangen Sie ihn freundlich, bedienen Sie ihn gut, dann steigt der Wert Ihrer Anzeigenwerbung ins Vielfache.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Kreis Calw.

Gemeinde Simmozheim.

**Bergebung von Bauarbeiten.**

Die Gemeinde Simmozheim beabsichtigt in der Nähe des Orts einen Schlitzgraben für die Erschließung von Grundwasser anzulegen. Hierzu kommen die erforderlichen Grab- und Sickerungsarbeiten zur Vergebung. Diese umfassen in der Hauptsache etwa 750 Kubikmeter Grabenausbau sowie die Herstellung einer etwa 40 Meter langen Sickerung.

Die Affordbedingungen sowie die Angebotsvordrucke können auf dem Rathaus in Simmozheim eingesehen werden. Die schriftlichen Angebote, für die die aufliegenden Angebotsvordrucke verwendet werden müssen, sind mit berechneter Endsumme bis

26. März 1938

verschlösse und mit entsprechender Aufschrift versehen beim Bürgermeisteramt Simmozheim abzugeben. Unter den Bewerbern bleibt freie Wahl vorbehalten.

Simmozheim, den 17. März 1938.

Der Bürgermeister: J. W. Käßler, 1. Beig.

**Stadt Wildberg.**

Der am Freitag, den 25. März 1938, fällige

**Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt**

wird nicht abgehalten.

Der Bürgermeister.

Calw, den 17. März 1938

**Dankfagung**



Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust meines geliebten Mannes und unseres herzensguten Vaters

**Emil Kirchherr**  
Zimmermeister

sprechen wir unseren herzlichsten Dank, insbesondere auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden, aus.

**Julie Kirchherr**  
mit Kindern: Ernst, Hans und Karl

Calw, den 17. März 1938.

**Dankfagung**



Für alle Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Tante und Hausgenossin

**Friedricke Bühler**

erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank.

**Freida Müller geb. Rüd und Familie,**  
Kumbach (Pfalz)  
**Theodor Rüd und Familie, Alm**  
Familie Schülele.

Calw, 18. März 1938.

**Dankfagung**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau und guten Mutter

**Frau Rosa Ungemach**

geb. Schönhardt

sagen wir aufrichtigen Dank.

Fr. Ungemach mit Kindern.



60 Jahre Holzschutz mit Original Carbolinum Avenarius

empfehlen  
Carl Serva Tel. 420

Gesucht wird ein

**Ein- bis Dreifamilien-Haus**

— evtl. auch Geschäfts-Haus —  
hier oder nähere Umgebung in guter Lage bei entspr. Bar- oder Teilzahlung.

Angebote mit Beschrieb u. Preis erb. an die Geschäftsstelle ds. Bl. unter N. 3. 68

**Lichtspiele Badischer Hof, Calw**

Albert Matterstock, Attila Hörbiger, Anneliese Uhlig in:

**„MANEGE“**

Es tanzen und singen: Rose Rauch und die berühmten Scala-Girls. Das Geheimnis der Arlen Brothers und die Tragödie der jungen Artistin Maria Morell, deren „Todesschlitten“ die größte Zirkus-Sensation ist.

Kulturfilm — Wochenschau.

Vorführungen: Samstag 8.20, Sonntag 3.30 und 8.20 Montag 8.20 Uhr.

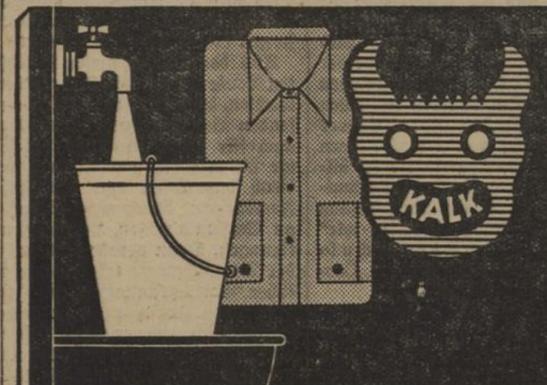
**Kurhotel Kloster Hirsau**

**Tanz**

Jeden Sonntag ab 4 Uhr

**Hotel Germania Bad Liebenzell**

Jeden Sonntag nachmittag **Familienkonzert**  
abends **Tanz**



**Kann Wasser**

Wäsche gefährden?

Jawohl — die schädlichen Kalkablagerungen des harten Wassers setzen sich als feiner Niederschlag im Wäschegewebe fest, das dadurch hart und spröde wird und seine schweißaufsaugende Fähigkeit verliert! Früher hat man diesen Nachteil wenig beachtet; erst durch die immer genauer arbeitenden Forschungsmethoden ist es möglich geworden, diesen Schäden zu begegnen.

Wäsche von blütenreiner Weiße, wundervoller Weichheit und großer Saugfähigkeit erzielen Sie durch Persil, wenn Sie es allein, d. h. ohne Zusätze, nach Vorschrift gebrauchen! Persil ist Bürge für die Erhaltung Ihres Wäschegutes.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein — persil-gepflegt soll Wäsche sein!



Benutzen Sie Warfa auch als Bade-Seife. Lassen Sie dem ganzen Körper die Wohltat der hauternährenden Bestandteile zugute kommen.



Entwickeln Sie Ihren Nachwuchs mit Zwerg-Milch.

Wieder Abzug beweisbare Leistungsfähigkeit! Das Letzte, aber auch wirklich das Allerletzte, wird aus Ihren Aufnahmen herausgeholt! Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten Abzüge, sondern den, immer die besten zu liefern! Qualität erfordert gerechten Preis!  
Foto-Drogerie Bernsdorff

Ihre Möbel werden wieder wie neu durch das bewährte

**Kiwal-Auffrischungsmittel**

Erhältlich: R. Hauber, Carl Serva, Otto Vinçon.

Ein 1/2 Jahre altes

**Zuchtrind**

sowie ein noch gut erhaltenes

**DKW-Motorrad**

200 ccm verkauft  
Georg Walz, Baumwart, Oberreichenbach



Verlangen Sie aber stets die echte M. Brokmann's gewürzte Futtermilchmischung „Zwerg-Milch“

Schnelle Maß, keine Knochenweiche, gesunde Aufzucht, mehr Milch, mehr Eier, dochbewertete Kaninchen usw.

Der „Ratgeber“ sagt alles; neue (11.) Ausgabe kostenlos.

Zu haben in den einschläg. Geschäften 1/2 kg 0.85, 1 kg 0.65, 2 1/2 kg 1.50, 25 kg 8.90, 50 kg 16.-M.

**Alte Weisheit lehrt:**

Reinige Dein Blut im Frühjahr und Du bleibst gesund. Ein gründliches Blutreinigungsmittel sind stets: **Schoenenbergers Pflanzen-säfte**

Zu haben im **Reformhaus Pfeiffer**



köstlich erfrischend

**Bring Glück ins Haus**  
Möbel-Lotterie  
Gewinne bis zu 1 Million  
Bestellen Sie sofort ein Los bei **Glocke Bad Cannstatt**

**Handball-Pflichtspiele**

Sonntag, 20. März 1938

TV. Nebringen I — TV. Calw I 1/2 3 Uhr  
TV. Nebringen Jug. — TV. Calw Jug. 1/2 2 Uhr  
Turn- und Spielplatz Hirsauerstraße

**Rohkostpralinen**

Häußlers süße Spezialität

**Konditorei Häußler**

**Möbel**

direkt von der Fabrik. Große Auswahl. Besichtigung der Ausstellungs-räume unverbindlich. **MÖBELFABRIK Martin Koch, Nagold**

**Einfamilien-wohnhaus**

Nähe Calws (3 Zimmer) 1934 erbaut, mit 6 a Garten, wird wegzugshaber verkauft. Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.



**ADLER TRUMPF JUNIOR**

1 hr. Machen Sie bitte eine unverbindliche Probefahrt  
Vertreter: **H. Stürner, Calw, Telefon 674**

**Berber-Brücken und Teppiche**

wegen Umzug billig zu verkaufen.  
Anfrag. unt. Nr. N. 3. 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aus Privatbesitz einige echte

**Kauft Nähmaschinen**

nur im Fachgeschäft. Beste Beratung, billige Preise. Stück- und Stofpanfaltung. Alte Maschinen werden in Zahlung genommen. **Singer Nähmaschinen, Calw, Lederstr. 19.**

**Haushalthilfe**

Zu baldigem Eintritt für einige Stunden vormittags gesucht. **Hierhapotheke Bad Teinach**

**Kräftiger Junge**

aus guter Familie wird in die Lehre genommen. **Freiz. Seydt, Gasthaus und Metzgerei z. „Hirsch“ Althengstett.**

**Erstmädchen**

Suche für 15. 4. oder 1. 5. nicht unter 22 Jahren, welches gut bürgerlich kochen kann und schon in Stellung war, bei gutem Lohn. Zweitmädchen vorhanden. **Karl Souvenal, Metzgerei Pforsheim, Bleichstraße 74 Tel. 6837**

**2 bereits neue Dualjäger mit Moft**

(2001 Inhalt) wegen Todesfall zu verkaufen **Wieland, Gchingen**

**Beretreter**

zum Besuche der Landwirte gegen Gehalt und Provision gesucht. **Fa. Hilmar Heße, Abtlg. Futtermittel, Leipzig 5 g**

**Mädchen**

Sch suche zum Eintritt per 1. 4. oder 15. 4. ein fleißiges, ehrliches vom Lande für Haushalt und etwas Landwirtschaft. Angebote erbeten unt. N. 3. 66 an die Gesch.-Stelle ds. Blattes.

**Lehrstellen**

werden rasch und gut durch Kleinanzeigen in der „Schwarz-wald-Wacht“ vermittelt.

**Knopflöcher**

Stück 2 Pfg. **Hohlraum, Pliffsee Ankerbellen von Spigen Friedrich Herzog Inhaber: E. Rathgeber**

**Zimmer**

Berufstätiges, solides Fräulein sucht freundlich möbliertes ev. mit Pension. Nähe Postamt bevorzugt. Angebote unter N. 3. 66 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**„Lebewohl“**

gepflegte Füße fühlen sich in jedem Schuh wohl!



Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Blieschoss (8 Plaster) 65 Pfg. in Apotheken u. Drog. Sicher zu haben: **Drogerie C. Bernsdorff, in Bad Liebenzell: Drog. W. A. Himperich.**